

Pragmatische Stereotype

a) Handlungsstereotype

- Handlungsstereotype dienen dazu bestimmte Typen rekurrenter Handlungen zu vollziehen
- sie indizieren entweder eine kommunikationssteuernde Handlung oder routinisierte und ritualisierte soziale Handlungen

b) Aussagestereotype

- sind Resultat und Instrument von rekurrenten Problemen auf der Ebene der thematischen Organisation kommunikativen Handelns
- weisen die logische Grundstruktur einer Aussage auf
- sind syntaktisch als Sätze und pragmatisch als Äußerungen klassifizierbar

(vgl. Feilke 1989)

Aussagestereotype

a) Thematische Stereotype

- dienen der Einführung und Explizierung von Themen
- bedeutsamste Form der stereotypen Explizierung von Wissen im Gespräch
- "Politik ist ein schwieriges Geschäft" (Stereotyp)
- "Der Klügere gibt nach" (Maxime)

b) Interpretationsstereotype

- Formen, die eine nachträgliche Interpretation und Einordnung eines Themas in einer Situation leisten
- haben unabhängig von einer Situation keinen angebbaren thematischen propositionalen Gehalt
- ein Satzsubjekt wird häufig durch einen indexikalischen Ausdruck vertreten, wie z.B. "Das ist der Lauf der Welt"
- haben oft auch diskursstrukturierende Funktion

(vgl. Feilke 1989)